

**Zeitschrift:** Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung  
**Herausgeber:** Rosa  
**Band:** - (2005)  
**Heft:** 31

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neuerscheinungen aus dem vdf



2005, Audio-CD (Hörbuch) mit Booklet,  
Sprechzeit 71 Minuten, Format 14 x 12,5 cm,  
CHF 28.–/EUR 19.80 (D), ISBN 3 7281 3015 X

Hörprobe online  
unter [www.vdf.ethz.ch](http://www.vdf.ethz.ch)

Hildegard Elisabeth Keller (Hrsg.)

## äventiure vür daz ôre – Hartmanns von Aue «Erec»

Ein Hörbuch nach dem gleichnamigen Roman

Hartmanns von Aue «Erec» ist der erste Roman der deutschsprachigen Literatur. Er erzählt die spannende Geschichte des Artusritters Erec und seiner Frau Enite, in der auch der zwergenhafte König Guivreiz, Riesen, Knappen und zornrote Grafen ebenso wie Königin Ginover und achtzig Witwen auftreten. Das Hörbuch präsentiert eine unterhaltsame, musikalisch angereicherte Erzählfassung in heutigem Deutsch mit ausgewählten mittelhochdeutschen Passagen; der Originaltext ist im Booklet übersetzt. Die Klangwelt der Sprache und der Schauplätze am Hof und im Wald wird lebendig: höfische Hochzeitsfeste, zarte Minneszenen, feurige Wort- und Turnerkämpfe. Damit kommt das Hörbuch dem an den mittelalterlichen Höfen praktizierten mündlichen Erzählen nahe.

«So lustvoll kann Wissenschaft sein: Neun Studentinnen und eine Professorin, die Zürcher Germanistin Elisabeth Keller, beschäftigen sich einen Winter lang mit Hartmanns von Aue «Erec», dem ersten Roman der deutschen Literatur – und das Resultat ist ein Hörbuch, das auch Menschen fern der Hochschule anspricht ... Eine ferne, fremde Zeit kommt so nah, dass sie faszinierend wird.»

Peter Müller, *Tages-Anzeiger*, 14.6.05

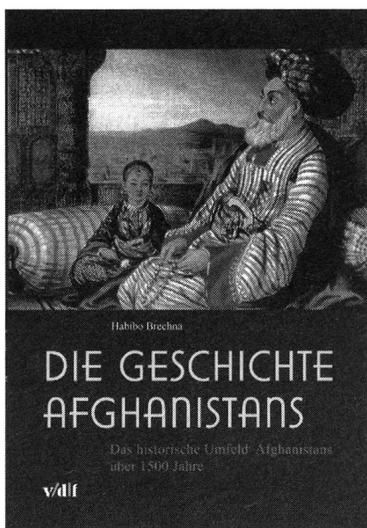
«Eine wunderbare CD!»

Radio DRS2, *Literarische Hörbuch-Neuerscheinungen*, 5.7.05

Habibo Brechna

## Die Geschichte Afghanistans

Das historische Umfeld Afghanistans über 1500 Jahre



2005, 448 Seiten, 32 Farbtafeln, Format 16 x 23 cm, broschiert  
CHF 48.–/EUR 32.50 (D), ISBN 3 7281 2963 1

Der letzte Emir, der in der Zitadelle Kabuls, Bala-Hissar, residierte, war Mohammad Yaqub Khan. Vor seiner kurzen Regierungszeit von acht Monaten im Jahre 1879 war er sieben Jahre als Gefangener seines Vaters, Emir Sher Ali, in einem dunklen Turmzimmer der Zitadelle eingesperrt. Während seiner Herrschaft meuterten die Soldaten in Kabul. Der britische Bevollmächtigte in Kabul wurde erschossen; der britische General F. Roberts zerstörte daraufhin aus Rache die über 1500 Jahre alte Residenz. Emir Yaqub Khan dankte ab.

Sein Nachfolger wollte Bala Hissar nicht wieder aufbauen lassen. Bala Hissar wurde verlassen und verfiel. Es existiert aber als Ruine und Wahrzeichen der afghanischen Geschichte weiter.

In diesem Buch werden die historischen Begebenheiten in Afghanistan bis Ende des 20. Jahrhunderts in Zusammenhang mit Bala-Hissar und seinen Bewohnern erzählt.